

Hauptamts-Rendanten bezw. Einnehmer dasselbe Vertrauen schenken und für jedes Amt eine angemessene Summe festsetzen, bei deren Erreichung abgeliefert werden muß?

Möchten diese Zeilen zu einer eingehenden Erörterung der Angelegenheit an maßgebender Stelle und zu einer Her-

absetzung der Käutionen im Allgemeinen, jowie zu einer Aufhebung der Käutionspflicht für einzelne Beamtenkategorien führen!

Es würde vielen Beamten dadurch eine große Sorge vom Herzen genommen werden.

Verschiedenes.

Die Ermordung eines Grenzaufsehers durch Schmuggler wird aus Urbeis (Nieder-Elsach) gemeldet. Mehrere berüchtigte Schmuggler hatten wiederholt versucht, einen Wagen voll Kleie, unter der neuem Alkoholfässer von 60 bis 75 Litern aus dem Depot zu Blainfaing versteckt waren, über die Zollstraße einzuschmuggeln, fanden aber jedesmal an der Grenze einen Grenzaufseherposten stehen und mußten deshalb wieder mit dem Wagen umkehren. Ein paar Tage später fanden sie die Grenze unbesetzt. Als sie in die Straße nach Luisbach einbogen, wurden sie von dem Grenzaufseher Raab angehalten und der Wagen in Beichlag genommen. Die Schmuggler spannten noch schnell zuvor das Pferd aus und jagten es weg. Nun soll der Grenzaufseher, da es Nacht und nebelig und er ganz allein war, zwei Notschüsse abgegeben haben, um die Aufmerksamkeit und Hilfe seiner Kameraden herbeizuführen, und soll dann in das unmittelbar am Wege stehende Haus eingetreten sein und den Bauer aufgefordert haben, sein Pferd vor den Wagen zu spannen und nach dem Zollamt mit dem Schmuggel zu fahren, was dieser verweigerte, unter der falschen Angabe, sein Pferd sei fort. Ebenso verweigerten die Leute auch, einen Zettel, den man später bei der Leiche fand und auf dem Raab um Unterstützung bat, nach dem Zollamt zu tragen. Zwei von der Bande sollen nun gesagt haben: „Da wir nun einmal doch erwischen sind, so ist es das Beste, wir schlagen ihn tot und nehmen dann die Ware weg.“ Sie lauerten nun dem Grenzaufseher

auf, bis er aus dem Hause heraustrat, und schlugen den Ahnungslosen sofort nieder, wie die Frau aus dem Hause jetzt erst bekannt. An der Leiche fanden sich Stiche am Hals und im Gesicht, sowie Wasser in den Lungen, sodaß anzunehmen ist, daß sie den Halstodien ertränkt haben. Daraus trugen sie den Körper zu einer Straßenbiegung, an welcher ein Wasserdurchlaß an einem großen Felsen nahe vorbeifloß. Unter diesem Felsen war eine Sandhöhle, in die sie den Leichnam hineinlegten und mit Sand, Moos und Steinen zudeckten, sodaß Niemand, der vorbeikam, etwas Auffälliges sehen konnte. Der Tote wäre vielleicht nie gefunden worden, hätten nicht die Hauptthäter den Ort selbst verraten. Acht Alkoholfässer wurden im Walde unter Reisig versteckt gefunden, als man nach dem vermischten Grenzaufseher suchte. Uhr und Geld waren Raab nicht abgenommen worden. Die beiden Hauptthäter sind Männer von 28 und 30 Jahren und haben beim Heer gedient. Der ebenfalls verhaftete Schwiegervater des einen ist ein alter Schmuggler, der vor etlichen Jahren wegen des gleichen Vergehens eine Strafe von 6000 Mark erhielt, was ihm wenig ausmachte, da er selbst gesagt haben soll, von seinen drei gefauften Häuern habe er immer noch zwei durch den Schmuggel verdient. Es handelt sich also um wohlhabende Bauersleute, die den Schmuggel fast gewerbsmäßig treiben und dabei nichts Schlimmes sehen, ebenso wie die Wilddiebe, die in jener Gegend so dicht wie die Schmuggler gesät sind.

Personalien.

Ablösungen:

NgR Regierungs-Rath.	ÖStk Ober-Steuer-Kontrolleur.
StR Steuer-Rath.	ÖA Ober-Kontrol-Assistent.
RchR Rechnungs-Rath.	ÖA Hauptamts-Assistent.
ÖStJ Ober-Steuer-Inspector.	StA Steueramts-Assistent.
ÖBjJ Ober-Zoll-Inspector.	StA Zollamts-Assistent.
StJ Steuer-Inspector.	StG Steuer-Einnehmer.
MvJ Revisions-Inspector.	StG Zoll-Einnehmer.
ÖRv Ober-Revisor.	StAuff Steuer-Aufseher.
HR Hauptamts-Rendant.	GrAuff Grenz-Aufseher.
ÖKk Hauptamts-Kontrolleur.	StS Steuer-Supernumerar.
ÖGk Ober-Grenz-Kontrolleur.	

Neueste Nachrichten.

(In dieser Rubrik werden wir alle vor der offiziellen Bekanntmachung durch das Centralblatt zu unserer Kenntnis gelangenden Personal-Veränderungen mittheilen).

Alle Herren Zoll- und Steuerbeamten (gleichviel ob Abonnenten oder Nichtabonnenten) bitten wir, sowohl ihre eigenen Beförderungen, Versetzungen, Ordens- und Titelverleihungen, Pensionirungen und dergleichen, als auch diejenigen ihrer Herren Collegen, sofern sie ihnen zu Ohren kommen, sofort nach Bekanntwerden uns zwecks Veröffentlichung an dieser Stelle mitzutheilen.

Prenß.

1. Veränderungen in den Stellenbesetzungen.

Westpreußen:

befördert:
Hk Möller in Thorn zum HR in Malmddy (nicht in Cleve, siehe v. Nr. Seite 5).

Brandenburg:

befördert oder versetzt:
Ök Schneider in Friedeberg N.-M. als StG I daselbst,
Hk Schmidt in Brandenburg als Ök nach Friedeberg N.-M.,
Hk Schulz in Berlin, Hauptsteueramt für ausländische Gegenstände in gl. Eig. nach Berlin, Hauptsteueramt für inländische Gegenstände,
StAuff Hartung in Berlin zum Hk in Berlin, Hauptsteueramt für ausländische Gegenstände,
StAuff Voigt in Berlin zum Hk daselbst, Hauptsteueramt für ausländische Gegenstände.

Pommern:

befördert oder versetzt:
Hk Jäger in Stettin I in gl. Eig. nach Stettin II, der ständige Hülfsschreiber Magdazar in Stettin zum Kanzlisten in Breslau.

Schlesien:

gestorben: StG II Hannig in Greiffenberg,

befördert oder versetzt:

ÖStk Baader in Guhrau als Hk unter Belassung des Dienstcharakters als ÖStk nach Liebau,
Hk Baumann in Liebau in gl. Eig. nach Schweidnitz,
Hk Rabarth in Myslowitz in gl. Eig. nach Oppeln,
Hk Röhöld in Oppeln in gl. Eig. nach Myslowitz,
StA Nowatschek in Ohlau in gl. Eig. nach Grünberg,
StA Souza in Grünberg in gl. Eig. nach Ohlau,
StAuff Wiegert in Breslau zum Hk in Berlin, Hauptsteueramt für ausländische Gegenstände,
StAuff Marx in Breslau zum Thorkontrolleur daselbst.

Sachsen:

gestorben: ÖStJ Kuhlmeij in Stendal,

pensionirt:

ÖStk, StJ Stäcker in Mühlberg a. E. unter Verleihung des rothen Adlerordens 4. Klasse.

Schleswig-Holstein:

gestorben: HR, RchR Timermann in Altona.

Westfalen:

befördert oder versetzt:

Hk Schaeke in Minden zum ÖGk in Granenburg,
Ök Holick in Hagen als Hk nach Berlin, Hauptsteueramt für inländische Gegenstände,
Ök Werner in Berlin als Hk nach Landsberg a. W.,
StAuff Kaul in Münster zum Hk in Berlin, Hauptsteueramt für ausländische Gegenstände.

Hessen:

Ernannt:

der Steuerkontrolleur, Steuerassessor Schäfer zum Hauptsteueramtsrevier in Mainz,
den Steuerassessor Lindenstruth aus Ahenhain zum Stk daselbst,